



ROBERT BOSCH | Madrid | Spanien

Lorenzo

Maschinenbau-Wirtschaftsingenieurwesen-8.Fachsemester

19.02.2018-20.07.2018



ROBERT BOSCH GmbH

Die Bosch Gruppe, gegründet 1886 als “Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik” in Stuttgart, ist ein traditionsreiches und multinational tätiges Unternehmen. Mit einem Jahresumsatz von 78 Milliarden Euro (Stand 31.12.2017) und ca 389.000 Mitarbeitern in über 60 Ländern (Stand 31.12.2016) zählt Bosch zu den größten Unternehmen Deutschlands. Robert Bosch teilt sich auf in die vier Geschäftsbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy Building and Technology.

Die Fábrica gehört zu dem Unternehmensbereich Mobility Solutions und ist dem Geschäftsbereich Automotive Electronics zugeordnet. Am Standort in Madrid (Robert Bosch España Fabrica Madrid) werden Beschleunigungs- und Drucksensoren/Airbagsensoren (PAS, PPS) bzw. Ultraschallsensoren/Parksensoren (USS), sowie weitere Steuerungs- und Regelungstechnische Geräte für Fahrzeuge gefertigt. Bis April 2018 verliessen so über eine Milliarde Sensoren das Band der Fabrica.

Madrid, Spanien

Spanien ist bezüglich seiner Landschaft extrem vielseitig und sehr breit aufgestellt. So verschieden die insgesamt 17 autonomen Gemeinschaften landschaftlich sind, so sind es auch deren Bewohner. Während einen sehr gutes Essen und wunderschöne Buchten im Norden erwarten, so sieht man sich im Zentrum der pulsierenden Hauptstadt Madrid und geschichtsträchtigen Umgebungen in Kastilien-La Mancha entgegen. Weiter Richtung Süden kennen dann nicht nur die Temperaturen im Sommer scheinbar keine Grenzen, sondern auch die Herzlichkeit der Menschen.



Aufgaben während des Praktikums

- Erstannahme von Reklamationsfällen und Korrektur selbiger Daten in SAP
- Instandhaltung der Prozess- und Normenlandschaft der QMS
- Anwenden des Information-Lifecycle Managements (ILM) zur sicheren und effizienten Datenspeicherung
- Regelmäßige Kontrolle der Kundenportale und Bereitstellung der Daten für die Geschäftsleitung
- Unterstützung bei der Durchführung interner Audits
- Aktualisieren der 5S Infotafeln , Bereitstellen dafür notwendiger Dokumente und Kontrolle der Abweichungen, sowie Maßnahmen

Was ich gelernt habe...

- Kommunikationsfähigkeit
- Excel, Excel VBA
- SAP
- MS Office
- Einstellen auf neue Arbeitsprozesse und Arbeitsumgebungen



Eindrücke

Spanien ist mein erster Auslandsaufenthalt gewesen. Ich bin extrem froh, dass ich diese Möglichkeit hatte. Madrid hat für absolut jeden etwas zu bieten. Auf den Bildern links ist Sevilla zu sehen. Eine besondere Begegnung hatte ich dort zufälligerweise auf dem Weg in mein Hostel mit einer Argentinierin, die ich eine Woche zuvor in Málaga kennengelernt und dann aus den Augen verloren hatte. Dass man sich „immer zweimal im Leben sieht“ scheint wohl nicht nur eine Redensart zu sein...

Kultur

Gerade die Metropole Madrid ist extrem modern und europäisch angehaucht. Besonders interessant empfand ich Granada (auf dem rechten Bild ist die Alhambra zu sehen). Hier lassen sich überall die Spuren die Mauren erkennen. Hier kann man sich im Viertel Albayzin verlieren, arabische Gerüche und Essen schmecken. Auch interessant war in diesem Zusammenhang Toledo, wo Juden, Muslime und Christen zusammenleben.



Einen Kulturschock gab es nicht. Besonders angetan war ich aber von der Freundlichkeit der Spanier. Insbesondere Andalusier/-innen erschienen mir als extrem herzliche Leute.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Falls Ihr in Spanien arbeiten wollt, kümmert euch frühzeitig um die NIE, welche Ihr zum Beispiel im spanischen Konsulat in Düsseldorf beantragen könnt. Hier ist es wichtig, dass der Grund der Beantragung das Eröffnen eines spanischen Bankkontos ist, da dadurch der Prozess beschleunigt wird
- Eine Wohnung findet man in Madrid ziemlich schnell (Ich hatte erst in Madrid geschaut und nach zwei Wochen mein eigenes Zimmer)
- Im Übrigen die Zeit im Hostel (solltet Ihr bis dahin eins beziehen) hat etwas von Erasmus und wird bestimmt nicht die schlechteste sein
- Versucht die Landessprache zu sprechen, das zeigt das Ihr zum einen Interesse habt euch zu integrieren und zum anderen Respekt für euer Gegenüber
- Reist so viel wie möglich, sprecht mit Leuten und seid neugierig



Das Leben danach...

Das Praktikum hat mir eine neue Perspektive auf das Studium gegeben. Vor allem habe ich bei der Arbeit gelernt, dass es manchmal besser ist Prinzipien an die Stelle der schnellen Aufgabenerledigung zu setzen und nicht den Kopf zu verlieren, auch wenn es mal hektisch wird. Wirklich interessant war es, in die Prozesse mit eingebunden zu sein und zu sehen wie viele Abhängigkeiten allein in einer Fabrik existieren können.

Das Reisen hat mich neugierig gemacht auf mehr. Ich kann mir durchaus vorstellen nicht in Deutschland zu arbeiten. Eine Möglichkeit ist mit Sicherheit auch Spanien.



